

Wiesloch geht aufs Ganze

3.400 LED-Leuchten der Firma SCHUCH bringen mehr Sicherheit und verbessern die Ökobilanz

Die LED-Technologie ist aus der Beleuchtung schon lange nicht mehr wegzudenken. Im Vergleich zu althergebrachten Quecksilberdampflampen bestechen LED-Module durch ihre erheblich höhere Effizienz, niedrigere Wartungs- bzw. Energiekosten, sowie hohe CO² Einsparung – kurzum mit einer besseren Ökobilanz. Die LED hat sich daher in der Außenbeleuchtung durchgesetzt und ist in Neubaugebieten stets die erste Wahl. Doch was geschieht mit den vielen Beleuchtungsanlagen, die bereits seit Jahrzehnten installiert sind und sich noch der alten Technologie bedienen? Gerade hier schlummert ein enormes Einsparpotenzial, das jetzt immer mehr Städte nutzen. Der monetäre Mehrwert einer solchen Umrüstung zeigt sich allerdings erst Jahre später, denn die Anschaffung und Installation neuer LED-Leuchten ist erst einmal mit Kosten verbunden. Um die Kommunen hierbei zu unterstützen, werden Umrüstungen von Altanlagen im Bereich der kommunalen Straßenbeleuchtung neben länderspezifischen Förderprogrammen vor allem vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) in Form der 'Kommunalrichtlinie' gefördert. Die aktuelle Fassung sieht derzeit eine Bezuschussung von bis zu 30% der förderfähigen Ausgaben bis in das Jahr 2022 vor.

Für jeden Bereich die passende Leuchte – alles aus einer Hand

Die Stadt Wiesloch hat den Umrüstungsbedarf schon früh erkannt und sich ein hohes Ziel gesetzt: Die gesamte Außenbeleuchtung soll innerhalb von 5 Jahren auf LED umgestellt sein. Und dabei beschränkt sich die Stadt nicht etwa auf die Fußgängerzone, die Wohnbereiche oder verschiedene Stadtgebiete - nein, hier soll wirklich alles saniert werden. Von der Innenstadt über die Anliegerstraßen bis hin zu städtischen Gebäuden - und das in allen Stadtteilen. Ein Großprojekt mit einem Volumen von rund 2,5 Millionen Euro, das seit 2015 sukzessive in die Tat umgesetzt wird. Wichtiger Partner hierbei ist der Leuchtenhersteller SCHUCH aus Worms. Das Unternehmen blickt auf knapp 125 Jahre erfolgreiche Unternehmensgeschichte zurück und stellt dabei stets höchste Qualitätsansprüche an sich und seine Produkte. Als Lichttechnische Spezialfabrik bietet SCHUCH ein umfassendes Portfolio an technischen und dekorativen Außenleuchten sowie moderne Lichtlösungen, die bei der Vielzahl von Einsatzbereichen, deren Anforderungen unterschiedlicher nicht sein könnten, auch benötigt werden. Heute, über 4 Jahre nach dem Start, befindet sich das Vorhaben auf der Zielgeraden und es ist einiges passiert! Die Stadtteile Frauenweiler, Baiertal, Schatthausen und Altwiesloch erstrahlen bereits in neuem Glanz, ebenso wie ein Großteil der Kernstadt. Für die optimale Ausleuchtung der Verkehrsstraßen sorgen dabei in erster Linie die modernen LED-Außenleuchten der Baureihen 47 und 48. Grünanlagen oder Innenstadtbereiche werden hingegen mit der etwas klassischeren LED-Pilzleuchte 541 ausgestattet, so dass ein harmonisches Gesamtbild jederzeit gegeben ist. Doch die Umrüstung der Beleuchtungsanlagen geht weit über den 1 zu 1 Austausch hinaus: Dank verbesserter LED-Lichttechnik und neuer Lichtplanung konnte Wiesloch allein in der Fußgängerzone rund 130 Leuchenaufsätze und knapp 30 Leuchtenstandorte einsparen. Dies ist - abgesehen von der Optik - natürlich auch ein immenser monetärer Vorteil, wenn man die zukünftigen Wartungen bedenkt, und ein weiterer Beweis für die hohe Effektivität der neuen LED-Beleuchtung.

„Die bisherigen Ergebnisse können sich wirklich mehr als sehen lassen“, berichtet Oberbürgermeister Dirk Elkemann stolz, „denn eine Auswertung des Verbrauchs bestätigt schon jetzt, vor der finalen Fertigstellung, eine Stromersparung von satten 65% im gesamten Stadtgebiet.“

Herausforderung smarte Radwegbeleuchtung erfolgreich gemeistert

Im Zuge des Großprojekts sollte, neben der Sanierung der Altanlagen, auch ein lang gehegter Wunsch der Bürger in Erfüllung gehen: Die Ausleuchtung der Radwege zwischen Baiertal und Schatthausen, von Frauenweiler Richtung Walldorf, sowie Wiesloch nach Dielheim. Vor allem Pendler und Schüler nutzen diese Wege am frühen Morgen und späten Nachmittag, um von Ort zu Ort zu radeln. Doch gerade in der dunklen Jahreszeit fühlte man sich auf den unbeleuchteten Strecken unsicher und unwohl. Mit Standardleuchten war es dort jedoch nicht getan, denn die Radwege verlaufen durch ein Naturschutzgebiet. Mit speziellen Leuchtenausführungen konnte auch diese Hürde erfolgreich genommen werden. Rund 170 intelligent gesteuerte LED-Straßenleuchten sorgen jetzt für optimale Lichtverhältnisse. *„Die Beleuchtung kommt sehr gut an“*, teilt Bürgermeister Thomas Glasbrenner freudig mit, *„und auf den neu ausgeleuchteten Strecken scheint mir noch mehr los zu sein als zuvor.“*

Durch die Ausrüstung der Leuchten mit dem Lichtmanagementsystem LIMAS von SCHUCH sind diese sensorgesteuert und funkvernetzt. Die Radwege werden dadurch nur im Bedarfsfall beleuchtet, also wenn vor Ort eine Bewegung erkannt wird. Die Leuchten sind vorausschauend programmiert, halten sozusagen Wache und schalten sich dann in einer Art Kettenreaktion ein. Sie eilen dem jeweiligen Radfahrer ein Stück voraus, wandern mit ihm die Strecke entlang und stellen damit eine bedarfsgerechte und naturschutzkonforme Ausleuchtung sicher. *„Der Naturschutz ist uns natürlich genauso wichtig, wie die Interessen unserer Bürger. Wir sind froh, eine Lösung gefunden zu haben, bei der wir auf keiner Seite Abstriche machen mussten. Jetzt sieht man nicht nur den Gegenverkehr besser, auch etwaige Hindernisse wie Steine oder Äste können von den Radfahrern stets rechtzeitig erkannt und so Unfälle vermieden werden – ein großes Plus für die Sicherheit auf den Wegen!“*, zieht Oberbürgermeister Dirk Elkemann zufrieden Bilanz.

Auch wenn das eigentliche Projektziel bereits erreicht ist, so wird es auch 2020 noch weitergehen, denn ein Ausbau der Beleuchtungsanlagen auf den Radwegen ist bereits in Planung. Hierbei sollen dann nicht nur Infrarot- sondern auch Radarsensoren eingesetzt werden.

Ganz Wiesloch rückt sich mit dem Austausch der Stadtbeleuchtung in ein energieeffizientes Licht, das Umwelt- und Klimaschutzbelange berücksichtigt und sich auf Dauer bezahlt machen wird. Eine Investition in die Zukunft, die SCHUCH als kompetenter Partner maßgeblich mitbegleiten durfte.

Zusatzinformationen: Große Kreisstadt Wiesloch

Im Norden Baden-Württembergs gelegen, ist Wiesloch mit gut 26.000 Einwohnern die viertgrößte Stadt des Rhein-Neckar-Kreises und seit 1973 Große Kreisstadt. Gemeinsam mit der Nachbarstadt Walldorf bildet Wiesloch ein Mittelzentrum, um infrastrukturelle und mittelzentrale Aufgaben wahrzunehmen. Die Lage an der Südlichen Bergstraße, am Übergang zum Kleinen Odenwald, zum Kraichgau und zur Rheinebene begünstigt Wiesloch als Wohn- und Gewerbestandort, weshalb nahezu ein Drittel der Gesamtfläche als Siedlungs- und Verkehrsfläche genutzt wird - Tendenz steigend. Touristisches Interesse erlangt die Kommune neben ihrer Weinkultur insbesondere auch durch die so genannte ‚Erste Tankstelle der Welt‘ auf der Bertha Benz Memorial Route sowie durch diverse historische Gebäude.
